



Der Landrat

**VORLAGEN** Nr. 0403/2013

Jever, den

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>	
<b>Ausschuss für Bauen, Feuerschutz u. Mobilität</b>	<b>04.03.2014</b>	öffentlich
<b>Kreisausschuss des Landkreises Friesland</b>	<b>20.03..2014</b>	nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**

**Initiative i42 in LiquidFriesland: Aufbau einer einheitlichen Küstenwache**

**Beschlussvorschlag:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, der Anregung der Initiative i42 aus LiquidFriesland zum Aufbau einer einheitlichen Küstenwache nachzukommen und diese Forderung durch ihre Mitarbeit bei der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e. V. weiterhin aktiv zu unterstützen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ _____	€ _____	€ _____	objektbezogene Einnahmen € _____	€ _____		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in <b>LiquidFriesland</b> abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
<b>Teilnehmer:</b> Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. _____	HSP Nr. _____			
Sachbearbeiter/in _____ Ini Fachbereichsleiter _____		<b>Sichtvermerke:</b> Abteilungsleiter/in _____ Kämmerei _____ Landrat _____				
<b>Beratungsergebnis:</b>						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

**Begründung:**

Der Schutz vor Unglücksfällen inklusive eines zuverlässigen Notfallplans ist angesichts der zunehmenden Nutzungsansprüche gerade in den küstennahen Bereichen der Nordsee von entscheidender Bedeutung für die Sicherung der Lebensqualität in den Küstenregionen. Die Einrichtung einer gemeinsamen Seewache oder Küstenwache mit entsprechender Weisungsbefugnis ist daher eine der wichtigsten Forderungen der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e. V., die der Landkreis Friesland durch seine Mitgliedschaft und Mitarbeit im Vorstand unterstützt.

Zuständig für den maritimen Umweltschutz und die Gefahrenabwehr sind zurzeit die Bundespolizei, gesteuert vom Bundesministerium des Inneren, der Zoll (Bundesfinanzministerium), die Fischereiaufsicht (Bundeslandwirtschaftsministerium), die Schifffahrts- und Verkehrskontrolle (Bundesverkehrsministerium) sowie die Wasserschutzpolizeien und Fischereidienste der fünf Küstenländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

Die beteiligten Behörden stimmen den Einsatzplan der Fahrzeuge ab und steuern im Lagezentrum See des Maritimen Sicherheitszentrum Cuxhaven (MSZ) die aktuellen Einsätze für Nord- und Ostsee. Die Weisungsbefugnisse liegen jedoch unabhängig von dieser Organisation weiter bei den entsprechenden Behörden, nämlich der Bundespolizei, dem Wasserzoll (Zollkommissariate), den Wasser- und Schifffahrtsämtern und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Der entscheidende Vorteil einer einheitlichen Küstenwache ist die verbesserte Organisation, die die Kompetenzen und Befugnisse der gegenwärtig am Küstenschutz beteiligten Bundesbehörden zusammenführt.

Die Kreisverwaltung wird daher die Forderung nach einer einheitlichen Küstenwache durch ihre Mitarbeit bei der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e. V. weiterhin aktiv unterstützen.

**Anlagen:**

- Bürgerverfahren #32